



ISENGRIND-NEWS

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Ein neues Schuljahr hat begonnen – und es wird ein ganz besonderes Jahr für unsere Schule. Es ist das letzte Jahr, in dem wir noch unter dem vertrauten Namen «Im Isengrind» unterwegs sind. Ab Sommer 2026 heissen wir dann «Schule Wolfsblick» – mit einer eigenen Sekundarstufe und als Tagesschule. Das ist ein grosser Schritt in unserer Entwicklung, auf den wir uns sehr freuen.

Bereits jetzt tut sich rund um unser Schulhaus einiges: Das Gebäude für die Sekundarschule ist im Rohbau fertig, die Gestaltung der Umgebung hat begonnen und auch in und um das Primarschulhaus wurden und werden einige bauliche Veränderungen umgesetzt – so zum Beispiel der neue Schulgarten hinter dem Gebäude, neue Veloständer neben dem Hortgebäude vom Isengrind 1, neue Wege um das Schulhaus und zum Kindergarten Reckenholz und eine Erweiterung unseres Spielplatzes, welche noch in Planung ist. All dies stets begleitet von unserem engagierten Hausdienst.

Was unsere Schule besonders macht, ist das grosse Engagement unseres gesamten Schulteams – sowohl im Unterricht als auch in der Betreuung. Mit viel Herzblut, Fachwissen und Kreativität setzen sich unsere Lehr- und Betreuungspersonen täglich dafür ein, dass jedes Kind in seiner Entwicklung gefördert wird, gerne lernt und sich im Schulalltag wohlfühlt. Unsere Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und das professionelle Verständnis unserer Arbeit bilden das Fundament für eine lebendige Lernumgebung, in der Kinder neugierig, selbstbewusst und mit Freude wachsen können.

Inhaltlich bleibt auch in diesem Jahr unsere Wertearbeit ein wichtiger Schwerpunkt. Nach Freude, Wertschätzung, Teamfähigkeit und Weiterentwicklung haben wir bei der ersten Vollversammlung im neuen Schuljahr den Wert Achtsamkeit eingeführt. In einer spannenden Projektwoche im November werden wir all unsere Werte gemeinsam mit den Kindern auf kreative Weise vertiefen.

Neben der Vorbereitung auf die Tagesschule liegt ein weiterer Fokus auf der Weiterbildung unserer Lehrpersonen im Bereich Medien und Informatik, damit wir die Medienkompetenz unserer Schüler*innen im analogen und digitalen Bereich weiterhin optimal fördern können.

Besonders freut uns das Ergebnis der Eltern- und Schüler*innenbefragung vom Mai 2025: Die Rückmeldungen zeigen eine grosse Zufriedenheit mit unserer Schule – das ist eine tolle Bestätigung und zugleich Motivation, unsere Arbeit weiterzuentwickeln. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der "Isengrind News" – mit vielen spannenden Einblicken in unser Schulleben.

Herzlichst,
Ihr Leitungsteam Im Isengrind

Monika Reyes Morel, Theo Keller, Martin Lewa und Barbara Bläuer



Der Sporttag

Am Sporttag war es lustig und speziell. Es gab den Wasserlauf. Dort mussten wir eine Spritze nehmen und diese mit Wasser auffüllen. Es gab zwei Kübel. Aus einem mussten wir Wasser rausnehmen und in den anderen mussten wir das Wasser hineinfüllen. In der Turnhalle gab es einen grossen Parcours und andere coole Sachen. Man konnte verschiedene Spiele spielen. Es waren ganz viele Kinder von der Unterstufe dabei und es hat ganz viel Spass gemacht. Am besten hat uns der Wasserlauf gefallen, aber auch die andern Sachen waren richtig toll. Am nächsten Sporttag wünschen wir uns Eistee- und Schokoladenglace. Ein grosser Wunsch ist auch, dass wir mit unseren Freunden zusammen in der Gruppe sind zum Beispiel Melissa, Angelina, Petra und Manuela. Man könnte nächstes Jahr auch noch ein paar andere Spiele spielen.



Petra und Angelina, Klasse 2b

Der Sportmorgen von der Unterstufe



Der Sporttag vor den Sommerferien war sehr cool. Es gab viele verschiedene Posten mit unterschiedlichen Spielen. Wir durften Seilspringen und rennen.

Es gab aber auch zum Beispiel einen super spannenden Puzzleposten. Da musste man mit Trottnetts oder Skateboards zu den Puzzles fahren, ein Stück (aber wirklich nur ein Stück!) mitnehmen und dann musste man es zurück zum Start bringen. Die Gruppe, die das Puzzle als erste fertig hatte, hatte den Posten gewonnen. Wir haben leider nicht gewonnen, aber es hat uns trotzdem Spass gemacht. Die Wasserschlacht war auch genial. Es gab zwei grüne Töpfe. Einer war mit Wasser gefüllt und der andere nicht. Man musste dann mit Plastikbecher und Säckli das Wasser von einem Topf in den anderen bringen. Wer als erstes den ganzen Topf mit Wasser gefüllt hatte, hatte hier auch gewonnen. Hier haben wir nun gewonnen und waren natürlich auch sehr fröhlich und platschnass. Die Fangspiele haben uns auch sehr Spass gemacht. Wir durften ein Zaubrefangis spielen und wir konnten Hochfangis spielen und dann auch noch das ganz normale Fangis. Das war anstrengend. Wir mussten so viel rennen, aber wir hatten trotzdem immer noch ganz viel Spass. Alle Unterstufenklassen waren dabei. Am Ende haben wir eine Glace bekommen. Dann war Pause. Der Sporttag war ein toller Tag. Wir sahen unsere Freunde, Schwestern und Brüder. Wir freuen uns schon auf den nächsten Sporttag. Wir wollen dann neue, coole Sachen erleben.

Mia und Donya, Klasse 2a

Interview mit Frau Weiss

Frau Weiss ist neu in unserer Schule und unterrichtet TTG. Mit diesem Interview möchten wir sie näher kennen lernen. Sie ist 39 Jahre alt und 1,68 Meter gross. Frau Weiss kommt aus der Schweiz. Sie lebt alleine mit ihrem Hund und ist die jüngste Schwester in ihrer Familie. Sie hat einen Bruder und freut sich über ihre Nichten und Neffen.

In ihrer Freizeit liest sie gerne, geht mit ihrem Hund spazieren und bastelt. Am liebsten isst sie Zürcher Geschnetzeltes mit Röstli.

Frau Weiss unterrichtet vier Klassen. Ihre Fächer sind TTG und Gymniovorbereitung. Am meisten Freude macht ihr im

TTG das Nähen. Ihr Lieblingsbuch ist die „Schwarze Magier“-Trilogie von Trudi Canavan.

Als Kind mochte Frau Weiss besonders die Fächer Musik und TTG. Ihre Lieblingssportart war Reiten. Ausserdem ist sie auch Tram Chauffeurin.

Ich hoffe das ihr sie jetzt näher kennt und dass ihr ein gutes Schuljahr mit ihr verbringt! Wir heissen Frau Weiss herzlich bei uns im Isengrind Willkommen.

Antoni und Liam, Klasse 6a

Unsere Zeit in der Mittelstufe

Der Wechsel in die Mittelstufe war schwierig, doch mit der Zeit gewöhnten wir uns daran. Trotzdem hatten wir keine Ahnung von dem, was danach auf uns zukommen würde. Ab der 5. Klasse begann alles schiefzulaufen. Zunächst erfolgte der Abschied von unserem Klassenlehrer Herr Frei, der uns in den ersten Monaten begleitet hatte. Er hatte ein Jobangebot gefunden, das er unbedingt annehmen wollte und so verabschiedete er sich von uns. Dies machte er voller Dankbarkeit, aber auch mit einem Hauch von Wehmut. Wir wünschten ihm alles Gute, doch wir spürten sofort, dass uns eine feste Lehrkraft im Unterricht fehlte.

Ab diesem Zeitpunkt brach eine unruhige Zeit an. Da wir keinen festen Klassenlehrer mehr hatten, bedeutete dies, dass wir ständig neue Lehrkräfte erhielten. Zu Beginn übernahm eine Lehrerin, die jedoch nur für wenige Wochen blieb. Ein Lehrer kam dann, der versuchte, das Chaos zu ordnen, doch auch er war nur temporär anwesend. Es kam eine weitere Lehrerin, die eine andere Unterrichtsmethode verwendete. Schliesslich war da wieder ein Lehrer, der mit ihr zusammen das verbleibende Schuljahr abdeckte.

Das ständige Wechseln sorgte bei uns Schülerinnen und Schülern für Verwirrung. Wir mussten uns jedes Mal neu anpassen: neue Regeln, neue Erwartungen, neue Methoden. Während einige Lehrer strenge Disziplin forderten, waren andere sehr entspannt und setzten kaum Grenzen. Dies hatte zur Folge, dass in unserer Klasse immer wieder Unruhe

herrschte, da wir nie genau wussten, was nun gültig war. Es war mal laut und chaotisch, mal streng und angespannt.

Aber nicht nur der Unterricht litt darunter. Das Klassenklima änderte sich ebenfalls. Weil es unklar war, wie lange der aktuelle Lehrer überhaupt bleiben würde, fühlten sich viele verunsichert. Einige Schüler machten sich die Situation zunutze und verhielten sich, als ob es keine festen Regeln gäbe. Andere hingegen zogen sich zurück und blieben lieber aussen vor.

Zum Jahreswechsel hin erhielten wir die Mitteilung, dass uns nun endlich eine feste Lehrkraft zugewiesen worden war. Wir sprangen beinahe aus unseren Schuhen, da dies der erste Schritt zu einer ruhigen Klasse war. Unsere neue Lehrperson besuchte uns am Montagmorgen, worüber wir uns freuten und entdeckten, dass sie Powerlifterin war.

Kurzes Interview aus unserer Klasse

Wir, die neue 6b, haben endlich eine neue Lehrerin namens Frau Hess, mit vollem Namen Carina Hess! Sie ist freundlich, aber auch sehr stark, eine gute Lehrerin für uns. Wir hatten einen guten Start mit ihr, sie hat tolle Ideen und behandelt Themen, die allen gefallen und lustig sind. Es gab auch eine neue Lehrerin namens Frau Saqlain, die uns leider aus privaten Gründen verlassen hat, was echt traurig ist.

Musa, Klasse 6b

Das Theater-Missgeschick

Wir gehen ins Theater! Das hört sich doch super an, oder?! Doch leider lief es nicht wie geplant. Was genau passiert ist, das werde ich euch in diesem Artikel genauer erklären.

Also in der Klasse 5a ist eben etwas tollpatschiges passiert. Es gab einen Ausflug und zwar ins Theater im Schauspielhaus. Alle haben sich riesig gefreut. Als erstes gingen wir zusammen als Klasse zum Bahnhof in Affoltern und warteten auf den Zug. Als dieser dann endlich kam, stiegen wir ein und die Fahrt ging los. Das ging prima und alles lief nach Plan. Irgendwann mussten wir dann den Zug wechseln. Im zweiten Zug gingen wir dann die Treppe hoch, weil es unten nicht so viel Platz hatte. Der ganze Zug war voll, es war richtig eng. Aber auch das lief eigentlich nach Plan. Doch Plötzlich ändert sich alles:

- Als die Haltestelle kam waren wir viel zu langsam.
- Wir sind gerade noch rechtzeitig ausgestiegen.

- Ein paar Kinder sind aber stecken geblieben.

Na da habt ihr unser Theater Missgeschick! Aber jetzt erkläre ich es euch noch genauer. Als die Haltestelle kam, drängelten wir uns nach vorne um auszusteigen. Schnell sprang ich aus dem Zug und ich war ziemlich die letzte. Ach ja und übrigens, Frau Kovacs und Frau Vinichuk waren auch dabei. Wir waren froh, als wir ausgestiegen und heilgeblieben sind. Aber leider hat es nicht jeder aus dem Zug geschafft. Zwei Mädchen und ein Junge waren noch im Zug. Zum Glück aber war Frau Vinichuk mit ihnen auch im Zug steckengeblieben. Und so ging es halt weiter. Wir assen unser Znüni fertig und nahmen den nächsten Bus zum Theater. Die anderen Kinder probierten auf einen anderen Weg irgendwie zu uns ins Theater zu kommen. Wir kamen an und das Theaterstück hat schon fast begonnen. Unsere Lehrerinnen haben alles versucht, dass die anderen nichts verpassen und tatsächlich, haben sie es gerade noch rechtzeitig

zum Start geschafft. Na zum Glück noch. Das war ein richtig aufregendes Abenteuer. Und dann schauten wir das Theater an. Das Theater hiess Robin Hood und es war für mich das schlimmste Theater, das ich je gesehen habe und schon ist das Abenteuer fertig. Der Weg ins Theater war definitiv aufregender als das Theater. Fürs nächste Mal hoffe ich natürlich, dass wir es alle schaffen aus dem Zug auszusteigen und dass das Theater spannender ist.

Eshana, Klasse 5a





Familienanlass mit Premiere: Das erste Isengrind-Kochbuch

Am Samstag, 21. Juni 2025, fand im Schulhaus Im Isengrind ein ganz besonderer Familien-Workshop des Elternrats statt. Unter dem Motto „**Essen verbindet**“ drehte sich alles rund ums gemeinsame Kochen, Essen und Geniessen.

Der Vormittag begann gemütlich mit Kafi und Gipfeli. Während die Kinder im „Saftladen“ ihre eigenen Getränke kreierten, im „Kochstudio“ Apéro Häppchen zusammenstellten und den Tisch künstlerisch gestalteten, erhielten die Eltern spannende Einblicke von Miss Broccoli (Moana Werschler). Die Ernährungscoachin ist spezialisiert auf gesunde Familienküche und stressfreies Essen am Familientisch. Mit vielen praktischen Tipps zeigte sie auf, wie man Kindern Gemüse schmackhaft machen und alltägliche Mahlzeiten entspannter gestalten kann.

Miss Broccoli betreibt nicht nur einen bekannten Ernährungsblog, sondern hat auch ein eigenes Buch geschrieben: „*Mama, ich will Brokkoli!*“. Darin verbindet sie Ratgeber und Kochbuch und richtet sich speziell an Eltern, die mehr Leichtigkeit und Freude beim Thema Ernährung suchen.

Der Höhepunkt des Tages war die feierliche Präsentation des ersten Isengrind-Kochbuchs. Entstanden ist es aus einer Idee der Workshopgruppe des Elternrats: Die Lieblingsrezepte der Kinder und Familien wurden gesammelt, ausprobiert und liebevoll gestaltet. Herausgekommen ist eine bunte Mischung aus herzhaften und süssen Rezepten – vom *monstermässigen Znüni* über *Pizza Margherita* bis hin zum *libanesischen Sfouf*.

Das Besondere: Jedes Rezept erzählt eine kleine Geschichte und spiegelt die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft wider (Download: <https://elternrat-isengrind.ch/kochbuch-im-isengrind>).

Abgerundet wurde der Anlass mit einem gemeinsamen Apéro, zu dem einige Eltern und die Kinder kleine Häppchen beisteuerten. In entspannter Atmosphäre wurde gegessen, gelacht und natürlich auch über das neue Kochbuch gefachsimpelt. Der Elternrat bedankt sich herzlich bei allen Familien, die mit ihren Rezepten und ihrem Engagement zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Viel Spass beim Kochen! En guete!

Sabine Bianco und Christian Eberhardt, Vertretung Elternrat

Projekte im BBF



Die Kinder im BBF haben im letzten Schuljahr viele eigene Projekte gemacht. Es wurden viele Fragen gestellt, recherchiert, geschrieben, gebastelt, gekocht, getüftelt und genäht. Dabei entstanden viele tolle Produkte. Wie zum Beispiel ein Flipperkasten mit dem man richtig flippert. Aber auch ein Buch über Magie das selber mit Leder eingebunden wurde und verschiedene Podcasts über Weltwunder und Fussball. Auch wurden Filme gedreht und so entstanden Wissensfilme über Schafe und Katzen. Aber auch ganz tolle Bilderbücher über die Bündner-Zeitung. Es wurde eine Tasche und ein Stofftier genäht, Comic über Unterwasserabenteuer gezeichnet, 3D Modelle von verschiedenen Autos erstellt, Pizza wurde gebacken, Gemälde von einem Gepard auf einer grossen Leinwand gezeichnet, Interviews mit Spezialisten über



Fledermäuse wurden geführt, ETH E-Bike City-Projekt, ein Spiel wurde programmiert. Die Kinder haben viel Spass und Freude am Lernen und Basteln. Das BBF ist für begabte Kinder. Das BBF ist einmal in der Woche. Im BBF arbeiten Frau Jäggi und Frau Ghiasi und man lernt viele tolle Sachen. BBF heisst Begabungs- und Begabtenförderung. Ich heisse Abby und mein Lieblingsthema im BBF ist alles über die Sterne. Ich heisse Zoe und mein Lieblingsthema im BBF ist alles über den Hund. Es ist immer ein tolles Erlebnis in diesem speziellen Unterricht zu sein und wir sind froh, dass es dieses Angebot gibt.

Abby und Zoé, Klasse 4b

Klassenlager - Auf dem Ruderkatamaran

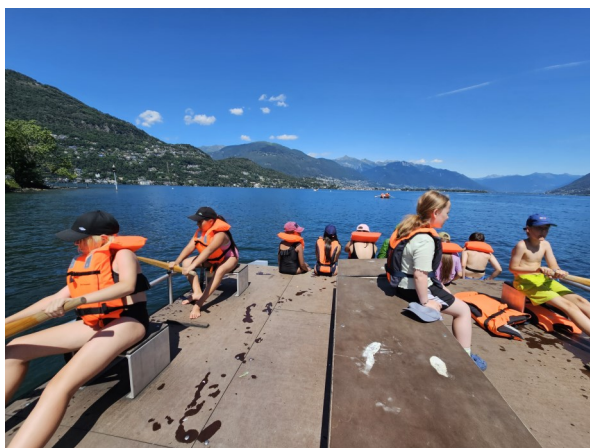
Wir waren in der letzten Woche vor den Sommerferien im Klassenlager in Ascona.

Am Mittwoch waren wir auf dem Ruderkatamaran. Am Anfang mussten wir eine Schwimmweste anziehen. Nach dem Anziehen der Weste ging ich mit 5 anderen auf das Ruderboot. Als wir in der Mitte des Sees waren, ging ich auf den Katamaran. Das Wasser fühlte sich dort ruhiger an. Als wir dann auf der Brissago-Insel ankamen, war es schon Mittag. Auf der Insel gab es viele Bäume und Natur. Aber die Sonne strahlte sehr stark, zum Glück hatten wir Sonnencreme. Wir assen im Schatten unser Lunchpaket. Einige erkundeten die Insel und andere gingen ins Wasser. Dann ruderten wir zurück zu unserem Lagerhaus. Am Schluss

lachten ich und meine Freundinnen und redeten und sassen auf dem Boot auf dem Nachhauseweg. Der Ausflug war sehr gut und das Rudern war lustig.

Nach dem Rudern waren wir alle sehr müde. Dann gab es schon bald Essen. Und nach dem Essen assen wir um 21:00 etwa immer Dessert und schauten immer die Videos an, die wir an dem Tag gemacht haben. Und ich habe auch Videos gemacht, weil ich im Videoteam war. Also gab es immer auch Videos von mir. Für mich war das Klassenlager sehr cool und eine tolle Erfahrung und wir hatten es immer lustig und abenteuerlich gehabt.

Judit, Klasse 6a



Die Mottowoche

Die Mottowoche ist eine Aktion des Schülerrats. Da die Mottowoche im letzten Schuljahr so gut ankam, haben die Vertreter im Schülerrat entschieden, dass es vor den Sommerferien wieder eine gibt. Das Ziel der Mottowoche ist es, dass man sich an 5 Tagen verschieden anzieht und zwar nach diesen Mottos:

Montag: Kleide dich wie eine berühmte Figur oder Person.

Dienstag: Zieh dich im Partnerlook mit einem Freund oder Freundin an.

Mittwoch: An diesem Tag war Umgekehrt - Tag, das heisst Lehrpersonen kleiden sich wie Schüler, Kinder wie Erwachsene, Mädchen wie Jungs oder umgekehrt.

Donnerstag: Kreiere eine Schuluniform oder zieh dich elegant an.

Freitag: Komm mit deinem Pyjama in die Schule

Die Mottowoche macht fast allen viel Spass. Da es auch cool ist, dass man auswählen kann, ob man sich verkleiden will oder nicht. Aber es ist besser, wenn man es macht, denn je mehr Kinder und Erwachsene sich verkleiden, desto lustiger ist es. Manchmal ist man Dracula und manchmal ist man ein Drache, die Möglichkeiten sind unendlich. An alle die neu hier sind: Die Mottowoche wird sicherlich wiederholt, falls ihr auch mitmachen wollt!

Robin und Rio, Klasse 5a und b



Das Theater der 3a

Am Anfang machten wir nur Übungen um unseren Atem zu trainieren. Erst dann schrieben wir ein paar unserer Ideen auf und setzten sie in die Tat um. Am Anfang hatten wir schon noch recht Lampenfieber, aber bald schon klappte es recht gut. Die Vorstellung war cool und es gab viele Snacks. Im Theater gab es verschiedene Teile, sie hiessen: aufstehen, auf in den Zoo, der Streit der Könige, der tanzende Zauberwolf, Hokuspokus du bist eine Banane, Affenblick in die Zukunft, Hokuspokus Geld für alle, der gefräßige Löwe und Zeit nach Hause zu gehen. Unser Stück war der gefräßige Löwe. In diesem Teil kam der gefräßige Löwe, Link, Chanis Foodmaker und Arman drin vor. Der gefräßige Löwe wurde gespielt von Lio, Link war David, Chanis Foodmaker war Elyas und Arman wurde von Leandro gespielt.

Im Teil «Der Streit der Könige» kommt vor, wie ein Papageienkönig einen Katzenkönig vertreibt. Beim «Tanzender Zauberwolf» wollte ein Roboter dem tanzenden Zauberwolf das Haus stehlen, doch das ging schief.

«Bei Hokuspokus du bist eine Banane» hat ein Magier Menschen zu Superbananen gemacht. Bei «Affenblick» wurde ein Affe in der Zukunft gefangen gehalten und bei «Hokuspokus Geld für alle» wollten die Adlerzwillinge eine Zauberfee einsperren, aber die Alien auch. Bei unserem Teil, «der gefräßige Löwe» ist ein Löwe ausgebrochen. Das Theater hat sehr viel Spass gemacht und war aber auch streng. Wir hoffen, dass es den Leuten gefallen hat uns zuzuschauen.

Leandro und David, Klasse 3a



Der erste Tag in der Mittelstufe

Unser erster Schultag in der Mittelstufe war anstrengend, weil wir im dritten Stock sind und es neue Lehrpersonen hat. Neben den neuen Gesichtern, sind wir auch in einem neuen Schulzimmer. Wir haben zwei tolle Lehrerinnen bekommen, Frau Byland und Frau Benz. Wir bekamen Schreibzeug und einen neuen Sitzplatz. Wir haben alle einen wichtigen Gegenstand mitgebracht. Zum Beispiel hat Julian sein Plüschtier Hund mitgenommen und Teodor sein Fussballetui. Wir haben der Klasse erzählt, wie lange oder von wem wir den Gegenstand haben. Der Tag war spannend und besonders, weil wir gerade schon am ersten Tag Sportunterricht hatten und Völk spielten. Völk ist ein cooles Spiel und es geht

folgendermassen: Es gibt 2 Gruppen und die beiden Gruppen probieren das andere Team abzuschliessen. Das Team, welches es schafft, alle Gegner abzuwerfen, hat gewonnen. Und wenn sie es nicht schaffen, dann gewinnt das Team, das mehr Leute abgeschossen hat. Zum Abschluss haben wir Tintenfisch Fangen gespielt. Es geht so: Ein Kind ist auf der einen Seite der Halle und der Rest der Klasse auf der anderen. Dann probiert das einzelne Kind die anderen Kinder zu fangen. Die Kinder probieren auf die andere Seite zu kommen. Wenn das Kind es schafft, ein Kind zu fangen dann steht das Kind dort, wo es gefangen wurde. Nach dem Sportunterricht hatten wir dann die erste grosse Pause und dann

Mathe. In Mathe hatten wir das Thema 1000 Tausender. Im Thema 1000 Tausender mussten wir Zahlen über 1000 rechnen. Es war schon einfach, aber auch manchmal schwierig. Und danach hatten wir Deutsch. Und wir durften ein Gedicht auswählen. Am Nachmittag hatten wir BG, das ist Bildnerisches Gestalten. Wir haben Sachen gezeichnet, ohne den Stift abzuheben. Dann hatten einige Kinder Aufgabenstunde. Wir gingen glücklich und müde nach Hause. Das war ein erlebnisreicher erster Schultag in der Mittelstufe und wir sind gespannt wie es weitergeht.

Yeganeh und Julian, Klasse 4a

Wir haben Laptops

Wenn man in die 5. Klasse kommt, bekommt jedes Kind und auch die Lehrpersonen einen eigenen Laptop. Sie sind sehr cool, schön, modern und nigelnagelneu. Manchmal

kann man darauf Spiele spielen oder Geschichten schreiben. Es macht auch sehr viel Spass die Hintergründe zu wechseln.



Diese Geräte sind aber vor allem auch sehr hilfreich in der Schule. Beispielsweise bei Präsentationen sind die Apps Word und Powerpräsentation sehr nützlich. Sie helfen uns interessante Dinge festzuhalten und man kann passende Bilder dazu einfügen. So kann man sich alles viel besser merken.

Auf den Laptops kann man auch verschiedene Apps benutzen. Wir brauchen am meisten LMVZ oder Schabi, aber auch Antolin und Anton. Ich habe gehört, dass die 6. Klässler bereits eine Prüfung mit Scratch hatten. Das ist eine Seite, wo man Spiele programmieren kann. Jemand hat mir auch erzählt, dass unsere Laptops besser seien im Vergleich zu den vorherigen. Sie sind neuer und schneller. Ich finde es cool einen eigenen Laptop zu haben und bin gespannt, was wir alles damit lernen werden.

Robin und Rio, Klasse 5a und b

SuS-Rat

Der Schülerrat ist eine Veranstaltung der Schule. Im Schülerrat werden viele wichtige Sachen entschieden, welche die Schülerinnen und Schüler der Primarschule betreffen. Immer zwei Kinder aus jeder Klasse sind im Schülerrat mit dabei. Diese Kinder gehen während einem Jahr in den Schülerrat und vertreten die Meinung ihrer Freunde und Klasse. Im Schülerrat werden zum Beispiel die Mottos der Motowochen besprochen, die vor den Sommerferien stattfindet. Sie besprechen aber auch andere wichtige Sachen, wie beispielsweise den Wellentag. Man bespricht wie man die Schule schöner machen könnte und welche Regeln es geben sollte, damit das Zusammenleben in der Schule noch besser funktioniert. Man erfindet auch neue Sachen für die Schule. Aus unserer Klasse waren früher Miro, Silva und Leni dabei. Jetzt ist Alicia unsere Vertreterin. Die Beste Aktion vom Schülerrat fanden wir den Weihnachtsabschluss. Das hat uns am besten gefallen und hoffentlich gibt es wieder so etwas. Es hat ganz viel Spass gemacht.

Damien und Matylda, Klasse 3b

Tagesschule Light

Früher war es allen klar – jeder wusst' Bescheid
Essen, Zähne putzen – dann ist für's Spielen Zeit
So war es für jeden – niemand hat hinterfragt
Wir haben's so gemacht – weil irgendwer das sagt

Da klopft die Tagesschule – „macht euch für mich bereit“
Wie das geht weiss keiner – Doch der Hort prophezeit
„ALLES ÄNDERT SICH – so viel zu organisieren“
Dass das kein leichtes Stück war – dürfen alle gern kapiern
Für uns Kids war es kurz komisch – doch wir kommen schon klar
Erklär uns kurz das Wichtigste – der Rest ist BlaBlaBla
Die Betreuer fuchteln rum – dies, das ist da da da
Zeigt uns kurz mal wie – Details? Cool! ja ja ja
Wir können jetzt entscheiden – Erst essen oder ein Spiel?
Die Mensa ist grad voll – wär mir grad eh zu viel
Ich kann mich jetzt entscheiden – Fussball, Basteln, Bau'n
Für alles hat es Platz – für alles einen Raum
Plötzlich gibt es weniger Streit – weil jeder grade tut
Wonach grade der Sinn steht – und das tut allen gut
Verabrede mit Freunden – was machen wir nachher?
Ich darf jetzt entscheiden – und das gefällt mir sehr
Plötzlich darf ich wählen – ist manchmal sogar schwer
Klettern? Spielen? Lesen? – wenn nur die Zeit nicht wär

Und das ist erst der Anfang – der Hort prophezeit
WIR ÜBEN LIEBER JETZT SCHON – Wir haben nicht viel Zeit
Denn bevor im nächsten Jahr – die neue Schule ruft
Lernen wir im Hort schon jetzt – wie das richtig grooved
Liebes Hort Team – das war ganz sicher nicht leicht
Liebe Eltern – dass ihr mitmacht und manch Stolperstein verzeiht
Liebe Kinder – niemand ist so parat, wie ihr es seid
Die Tagesschule light
WIR SIND BALD SOWEIT

Das HORT-TEAM SAGT DANKE!

Alex Groth, Hortpersonal

Terminkalender

6.10.-17.10.25	Herbstferien
Mi. 29.10.25	Elternbesuchsmorgen EBM 1
Do. 6.11.25	EBM 2
Mo. 10.11.25	EBM 3
Fr. 14.11.25	Leseabend
Di. 18.11.25	Q Tag frei
Fr. 21.11.25	EBM 4
24.11.-28.11.25	Projektwoche
Fr. 19.12.25	Schulaklang Nachmittag frei
22.12.-2.1.26	Weihnachtsferien
Fr. 23.1.26	Abgabe Zeugnis 1. Semester
Mi. 4.2.26	Q Tag frei
Di. 17.3.26	Tag der Stadtzürcher Schulen
Do. 2.4.+3.4.26	Gründonnerstag + Karfreitag
Mo. 6.4.26	Ostermontag
Fr. 17.4.26	Teamtag frei
20.4.-1.5.26	Sechseläuten + Frühlingsferien